

MES-Budgetplanung

Der wirtschaftlich sinnvolle Einstieg
in Ihre MES-Einführung.



**Erst wissen, was ein MES bringt.
Dann entscheiden, was es kosten darf.**

Bevor Sie ein MES auswählen, sollten Sie wissen, was es Ihnen bringt, was Sie einsparen können und was das MES wirtschaftlich kosten darf.

Genau hier setzt die MES-Budgetplanung an. Sie schafft eine belastbare Entscheidungsgrundlage, bevor Zeit, Geld und Ressourcen in die falsche Richtung fließen.

Viele Produktionsunternehmen sprechen bei einer geplanten MES-Einführung früh über Funktionen, Anbieter und Preise. Die entscheidende Frage bleibt dabei oft offen:

Lohnt sich ein MES überhaupt - und wenn ja, was darf es kosten?

Ohne diese Klarheit werden Budgets geschätzt, Erwartungen bleiben unscharf und Entscheidungen beruhen oft mehr auf Hoffnung als auf belastbaren Zahlen.

Die MES-Budgetplanung macht den wirtschaftlichen Nutzen sichtbar. Sie zeigt, wo heute Schwachstellen bestehen, welche Verbesserungen realistisch sind, welche Einsparungen sich ableiten lassen und welcher Budgetrahmen wirtschaftlich vertretbar ist.

Die drei wichtigsten Fragen vor einer MES-Einführung

Was habe ich konkret davon?
Was spare ich mir dadurch ein?
Was darf das MES wirtschaftlich kosten?

Ihr Nutzen auf einen Blick

- Klarheit vor Auswahl, Ausschreibung und Einführung
- Belastbare Grundlage für Management und Budgetfreigabe
- Strukturierter Einstieg statt unscharfer Schätzung

Was passiert, wenn nichts passiert?

Diese MES-Budgetplanung zeigt nicht nur den wirtschaftlich sinnvollen Investitionsrahmen für ein MES. Sie macht auch transparent, welche Einsparungen Ihrem Unternehmen Monat für Monat entgehen, wenn bestehende Schwachstellen unverändert bleiben.

Was Sie am Ende in der Hand haben

Die MES-Budgetplanung liefert keine grobe Schätzung und keine reine Funktionsliste. Sie schafft eine strukturierte Grundlage für eine fundierte Entscheidung.

Am Ende der Budgetplanung erhalten Sie einen klaren Überblick über den heutigen Status quo, die relevanten Schwachstellen, die notwendigen Maßnahmen und die daraus ableitbaren MES-Module.

Darüber hinaus sehen Sie, welche Themen im ERP bleiben können, welche Excel- oder Papierlösungen ersetzt werden sollten, welche Einsparpotenziale realistisch sind und welcher Budgetrahmen wirtschaftlich sinnvoll ist.



Die MES-Budgetplanung liefert Ihnen

- einen klaren Überblick über den heutigen Status quo
- Transparenz über Schwachstellen und Handlungsbedarf
- konkrete Maßnahmen statt allgemeiner Empfehlungen
- die Zuordnung zu den wirklich benötigten MES-Modulen
- realistische Einsparpotenziale und einen belastbaren Budgetrahmen

Warum dieser Ansatz mehr leistet als viele andere Tools im MES-Umfeld

Viele andere Ansätze

- ✗ erfassen Anforderungen
- ✗ sammeln Funktionen
- ✗ starten früh in die Softwareauswahl
- ✗ bleiben bei groben Budgetschätzungen

MES-Budgetplanung

- ✓ startet beim heutigen Status quo
- ✓ macht GAP und Handlungsbedarf sichtbar
- ✓ leitet Maßnahmen und Modulbedarf ab
- ✓ berechnet reale Einsparungen und einen belastbaren Budgetrahmen

Nicht mit der Software starten, sondern mit dem wirtschaftlichen Nutzen.

So kann die MES-Budgetplanung eingesetzt werden

Die MES-Budgetplanung kann flexibel eingesetzt werden. Passend zu Ihrer Situation, Ihren Ressourcen und Ihrem Unterstützungsbedarf.

Eigenständige Bearbeitung im Unternehmen

Sie nutzen die strukturierte Budgetplanung selbst und erarbeiten intern Schritt für Schritt Status quo, Handlungsbedarf, Einsparpotenziale und Budgetrahmen.

Bearbeitung mit optionaler Unterstützung

Sie arbeiten selbst mit dem Tool und holen sich bei Bedarf gezielte Unterstützung - zum Beispiel bei der Bewertung, Maßnahmenableitung oder wirtschaftlichen Einordnung.

2-tägiger Workshop mit Peter Schaller

Im Workshop werden Status quo, Maßnahmen, Einsparpotenziale und Budgetrahmen gemeinsam strukturiert erarbeitet. Das schafft in kurzer Zeit belastbare Ergebnisse.

Auch gemeinsam mit dem MES-Vertrieb nutzbar

Die MES-Budgetplanung kann auch zusammen mit dem MES-Vertrieb eingesetzt werden. Sie hilft, frühe Kundengespräche wirtschaftlich zu fundieren, Budgetblockaden gezielter aufzulösen und die Projektchance früher belastbar einzuordnen.

So einfach ist der Ablauf



Aus einer strukturierten Bewertung des heutigen Zustands werden konkrete Schwachstellen sichtbar. Daraus entstehen Maßnahmen, der tatsächliche Modulbedarf, realistische Einsparpotenziale und schließlich ein wirtschaftlich sinnvoller Budgetrahmen.

So wird aus einer ersten Einschätzung eine wirtschaftlich belastbare Projektaussage.



Ihre belastbare Entscheidungsgrundlage vor der MES-Einführung

Am Ende wissen Sie nicht nur, dass Handlungsbedarf besteht. Sie wissen auch, welche Verbesserungen realistisch sind, welche Einsparungen erreichbar sind und welcher Budgetrahmen wirtschaftlich sinnvoll ist.

Für wen ist die MES-Budgetplanung besonders geeignet?

Die MES-Budgetplanung ist besonders geeignet für Produktionsunternehmen, die eine MES-Einführung prüfen, einen Budgetrahmen belastbar bestimmen möchten und dem Management eine fundierte Entscheidungsgrundlage vorlegen müssen.

- Sie möchten Nutzen und Wirtschaftlichkeit vor der Softwareauswahl klären.
- Sie möchten ERP, Excel, Papier und bestehende Insellösungen sauber abgrenzen.
- Sie benötigen eine klare Grundlage für Entscheidung, Budgetfreigabe und weitere Projektschritte.

Das Ergebnis der MES-Budgetplanung zeigt Ihnen

- wo Ihr größter Handlungsbedarf liegt
- welche Maßnahmen sinnvoll sind
- welche MES-Module wirklich benötigt werden
- welche Einsparpotenziale realistisch sind
- welches Budget wirtschaftlich vertretbar ist

So schaffen Sie eine fundierte Grundlage für die Entscheidung - für oder gegen eine MES-Einführung.

Drei Wege zum Start

MES-Budgetplanung selbst durchführen
Mit optionaler Unterstützung absichern
Oder im 2-tägigen Workshop gemeinsam erarbeiten

Kontakt

PETER SCHALLER MES-Beratung
Heilwigstr. 38a
81827 München

info@peterschaller.com
peterschaller.com
mes-plattform.de
+49 171 2069418